

Thomas Lamatsch nimmt Stellung zum Partouche Poker Tour Skandal

Thomas Lamatsch

Turnierdirektor Thomas Lamatsch hat in unserem Forum Stellung zum Skandal bei der Partouche Poker Tour genommen. Das wollen wir Ihnen natürlich nicht in den News vorenthalten.

Vorweg, ich kenne die Partouche Casinos sehr gut, da ich ja dieses Jahr mit Pokerstars.fr und Partouche Poker die francepokerseries durchführe. Partouche ist zwar erst seit 2 Jahren im Pokerbusiness, aber sie haben natürlich immer Kameras im Casino und auch die Registration und die Durchführung hat hohe Sicherheitsauflagen.

Fakt ist, sie haben Videobeweise gegen Ali gefunden und diese der Staatsanwaltschaft übergeben und jetzt wird man weiter sehen!

Die Frage, warum sie erst so spät reagiert haben ist auch klar. Sie haben einen Hinweis aus der Pokerszene bekommen, haben dann natürlich Gespräche geführt und das Videomaterial sichten müssen. Erst danach konnten sie Ali disqualifizieren.

Ich möchte aber auch alle Spieler zur Verantwortung ziehen. Ich spiele selbst seit 20 Jahren Poker und noch niemals, hat eine fremde Person, die hinter mir gestanden ist, meine Karten gesehen! Kein Blogger, kein Floorman, keine Presse, ICH schütze meine Karten immer. Ich will hier die Veranstalter nicht schützen, aber auch Dealer und Turnierdirektoren können Fehler machen und man muss sich selbst auch schützen!

Man kann natürlich nicht die gesamte Presse ausschließen, aber man muss besser selektieren und kontrollieren!

Die Turnierveranstalter werden nun viel daraus gelernt haben, Akkreditation wird besser kontrolliert werden, weniger Presse und Medien im Turnierbereich, einfach wesentlich strengere Kontrollen!

Poker beginnt nun immer mehr ein richtiges Business zu werden und natürlich zieht das hohe Preisgeld auch kriminelle Seiten an, nun gilt es darauf zu reagieren.

Thomas Lamatsch